



Wir machen seit Beginn an

Seit jeder Abgabe machen wir beim Schweinchen einen Gesundheits-Check. Es steht aber kein Tierarzt daneben. Das würde sich mit Tierarzt so gar nicht finanzieren lassen, deshalb wird dieser „Check“ augenscheinlich gemacht. Nach Vorgaben und Punkten, die einfach von guten Plattformen empfohlen werden.

Wir prüfen vor Ort kurz vor der Abgabe

- die Zähne, ob sie aufeinandertreffen
- ob die Augen klar sind
- ob das Geschlecht passt
- ob die Ballen und die Krallen in Ordnung sind oder
- das Fell Unregelmäßigkeiten (wie kahle Stellen u.a.) aufweist.
- Oder tastbare Aufgasungen am Körper zu finden sind.
- u.v.m.

Der tatsächliche Gesundheits-Check des Zucht-Bestandes sollte schon genauer ablaufen. Hier gibt es in Österreich einige Möglichkeiten, dieses vorzunehmen.

Wir haben uns wegen eines letzten recht akuten Vorfalls dazu entschieden, diesen bei der AGES machen zu lassen. Nachdem sich ein weibliches Tier sich in einer Indoorgruppe (Kaltstall gehalten +10 bis +15 Grad) in einer Gruppe verkühlt hat, die nahe am Fenster stand.

Dieses Schweinchen aus Gruppenhaltung hat seinen Husten so lange gut versteckt, bis wir wieder aus dem Zimmer waren. Es lag eines Tages tot im Auslauf und wurde

zur AGES Mödling eingeschickt. Der Befund erwies leider eine Lungenentzündung, die auch gerne bei Haltern sonst auch unentdeckt bleibt, weil die Schweine es gut verstecken.

Wir haben dann aber neben der tatsächlichen Todesursache, auch gleich einen allgemeinen Befund machen lassen. Dieser erwies, dass das Schweinchen zwar zu dick war (geboren im Mai 2019, verstorben im April 2020) und keinerlei Ablagerungen in Niere und Gehirn aufweist. Das heisst sonst, eigentlich topgesund hätte sein sollen.

Dadurch werden wir einfach vorsichtiger füttern!

Und die Gruppen die vorgesehen werden, Indoor zu überwintern, bleiben weg vom Fenster!!!